



FLÜSTERTÜTE.



Protest von SPD Grünen und Linken im Landtag gegen den Schulkonsens von Schwarz-Gelb:
„Letzte Hürde für den Schulfrieden“

[>MEHR](#)

Althusmann vergibt Chance auf Schulkonsens

Die Landtagsgrünen haben die Vorschläge von Kultusminister Althusmann beim zweiten sogenannten Bildungsgipfel als „peinliche Ablenkungsstrategie“ bezeichnet. Statt endlich die Abschaffung der Schikanen gegen Integrierte Gesamtschulen zu thematisieren, schwadroniere Althusmann über eine neue Schule, die keiner braucht.

[>MEHR](#)

AUS DEM PARLAMENT

Grüner Haushalt

Im Mittelpunkt des Dezember-Plenums vom 7. – 10.12. standen die Haushaltsberatungen für 2011. Der grüne Haushaltsantrag lautet: „Niedersachsen zukunftsgerichtet gestalten: Die erforderlichen Einnahmen des Landes sichern und nachhaltig in Bildung, soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz investieren.“ (Drs. 16/3099)

[>MEHR](#)

Erhöhte Zahl von Krebsfällen in der Samtgemeinde Asse: Bundesregierung spricht von Zufall

In der Gemeinde Asse sind deutlich erhöhte Erkrankungen durch Leukämie und Schilddrüsenkrebs festgestellt

EDITORIAL

Leukämie in der Samtgemeinde Asse

Die Behauptung der Staatssekretärin im Bundesumweltministerium, ein Zusammenhang zwischen dem Atommülllager Asse und der deutlich erhöhten Zahl von Krebsfällen könne ausgeschlossen werden, hat sich als nicht haltbar erwiesen. Fakt ist, dass Lymphome, Leukämien und Schilddrüsenkrebs in der Samtgemeinde Asse deutlich häufiger auftreten als im Rest des Landkreises Wolfenbüttel. Auch die Rate bei Mädchen-Geburten ist über einen langen Zeitraum deutlich geringer als im Durchschnitt. In der Vergangenheit hatte die wohl bislang beste Studie, die KIKK-Studie, eine erhöhte Zahl von Kinderkrebs im Umkreis von allen 17 deutschen Atomkraftwerken festgestellt. Einen kausalen Zusammenhang gerichtsfest zu beweisen ist bislang jedoch nicht gelungen. Bei Leukämie kann die auslösende Strahlenbelastung zudem 10-15 Jahre zurückliegen. Anlässlich einer Anfrage der Grünen-Fraktion hat sich die niedersächsische Gesundheitsministerin von den Äußerungen des Bundesumweltministeriums distanziert und weitere Untersuchungen gefordert. Jetzt kommt es darauf an, Methoden und Umfang der notwendigen Untersuchungen sorgfältig festzulegen. Federführend wird dabei eine Arbeitsgruppe beim Landkreis Wolfenbüttel sein, die über die Asse-Begleitgruppe auch unabhängigen Sachverstand einbeziehen kann. Das ist bitter notwendig, um Zusammenhänge jetzt gerichtsfest zu klären und umfassende Vorsorge treffen zu können - egal welche Ursache letztlich festgestellt wird.

Stefan Wenzel,
Fraktionsvorsitzender

worden. Die Grünen wollten in der Dringlichen Anfrage wissen, ob es einen Zusammenhang mit Strahlenbelastungen etwa aus dem Atommülllager Asse gibt. (Drs. 16/3129)

[>MEHR](#)

Fragwürdige Genehmigung des „raffinierten“ Umweltministers bedroht Arbeitsplätze in Wilhelmshaven

Im Zusammenhang mit den Genehmigungen zum Weiterbetrieb der Raffinerie in Wilhelmshaven forderten die Grünen in der Aktuellen Stunde Auskunft über die Rolle von Umweltminister Sander. (Drs. 16/3130)

[>MEHR](#)



Suche nach alternativen Endlagerstandorten – „Man muss sofort damit beginnen“

Dies ist eine Äußerung von Innenminister Schönemann (CDU) vom 6.11.2010 in der Zeitung „Die Welt“. Die Grünen fordern den Landtag nun auf, eine Bundesratsinitiative einzubringen, die die Bundesregierung dazu bewegt, unverzüglich mit der Suche nach Alternativen für ein nationales Atommüllendlager zu beginnen. (Drs. 16/3052) [>MEHR](#)

Änderung des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG)

Zum Gesetzentwurf zum NGG gibt es einen Änderungsantrag von Grünen, SPD und Linken, mit dem sie den Erhalt und die Modernisierung des erfolgreichen Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) einfordern. (Drs. 16/3134) [>MEHR](#)

Alle Infos zum Plenum: [>MEHR](#)

NACHRICHTEN

Standortverlegung HanBG „hauptstadtfeindliches“ Verhalten der Landesregierung

Die Landtagsgrünen haben der Landesregierung im Zusammenhang mit der Standortverlegung der HanBG „kommunal- und hauptstadtfeindliches“ Verhalten vorgeworfen. Hans-Jürgen Klein: „Aus durchschaubar niederen Motiven schürt Finanzminister Möllring einen üblen Stadt-Land-Konflikt, um daraus parteipolitisches Kapital zu schlagen und die Landeshauptstadt abzustrafen.“ [>MEHR](#)

Ministerin Grotelüschen und Dumpinglöhne

Die Produktion von Billigfleisch zu Billiglöhnen in immer größer werdenden Schlachthöfen ist ein sozialer Skandal. Die Massentierhaltung und Massenschlachtung unter unwürdigen Bedingungen ist nicht nur eine Ausbeutung der Tiere, sondern vor allem auch eine Ausbeutung von Menschen. Diese Ausbeutung zu Dumpinglöhnen mit ausgelagerten Arbeitern, oft aus Osteuropa, ist kein Einzelfall, sondern hat System. Oft sind nur noch 20 Prozent der Beschäftigten direkt beim Betreiber angestellt. Der Rest schlachtet mit Werkverträgen für 5 Euro die Stunde im Akkord bis zu 16 Stunden am Stück. Welche Rolle spielte dabei Ministerin Grotelüschen? [>MEHR](#)

Umweltminister Sanders Forderung nach Castor-Transportstopp

Mit Skepsis hat der Fraktionsvorsitzende der Landtagsgrünen Stefan Wenzel auf die Ankündigung des Niedersächsischen Umweltministers Hans-Heinrich Sander reagiert, sich für einen Castor-Transportstopp nach Gorleben einsetzen zu wollen. „Der Umweltminister als antiatompolitischer Spätzünder? Die Botschaft höre ich wohl – allein mir fehlt der Glaube“, so Wenzel. [>MEHR](#)

Theater, Republik Freies Wendland und die CDU

Ein Theaterprojekt hatte im Sommer in Hannover das Schauspiel „Republik Freies Wendland – Reaktiviert“ aufgeführt und wurde von der CDU scharf attackiert.

Nun fand dazu eine Podiumsdiskussion „Wem gehört die Politik?“ statt, in der es um Theater, Politik und Subventionen gehen sollte – allerdings ohne Mitglieder der Landtags-CDU: sie hatten einfach abgesagt. [>MEHR](#)

TERMINE/INFOS

Am Freitag, den 17.12.2010 laden wir alle **PraktikantInnen** aus diesem Jahr zu einem Empfang mit Vorträgen z.B. über das Projekt „Weltwärts“ und die „Heinrich-Böll-Stiftung“ in den Landtag ein. [>MEHR](#)

Das nächste **Plenum** findet im neuen Jahr im Januar vom 19. - 21.1.2011 statt. Die Plenardebatten gibt es (endlich!!!) als Videostream auf der Homepage des NDR. [>MEHR](#)

Info-Paket: Mindestanforderungen an einen tragfähigen Schulkompromiss [>MEHR](#)

Broschüre „Mehr Bürgerrechte statt Überwachungsstaat“ [>MEHR](#)

DIES & DAS



Grüne Neuen Treffen

Der Landesverband lädt jedes Jahr kurz vor Weihnachten die neuen Grünen aus Niedersachsen ein. Fraktionsvorsitzend Christian Meyer diskutierte mit den 60 Gästen über die Landtagspolitik. [>MEHR](#)

In eigener Sache



Ab Januar wird die **Flüstertüte** eine Seite mehr umfassen: wir wollen dann auf Seite 3 einzelne Themen ausführlicher darstellen.

GRÜNES Weihnachtsgeschenk im Landtag: Meinungsbutton-Set „Die Gedanken sind frei – 5 für alle Fälle“

Nach dem Button-Zwist in der November-Sitzung legen die Landtagsgrünen mit ihrem diesjährigen Weihnachtsgeschenk an alle Parlamentarier augenzwinkernd nach. [>MEHR](#)



GRÜNEN-Podcast „Mehr Bürgerrechte statt Überwachungsstaat“: In ihrem neuen Podcast stellen die Landtagsgrünen eine Halbzeitbilanz der Innen- und Rechtspolitik der Landesregierung vor. [>MEHR](#)

Schöne Feiertage und ein gutes neues Jahr wünscht die grüne Landtagsfraktion!

HIER FLÜSTERTÜTE NEU ABONNIEREN:

[->MEHR](#)

Impressum:

Bündnis 90/Die Grünen im Landtag Niedersachsen
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1, 30159 Hannover

www.gruene-niedersachsen.de

